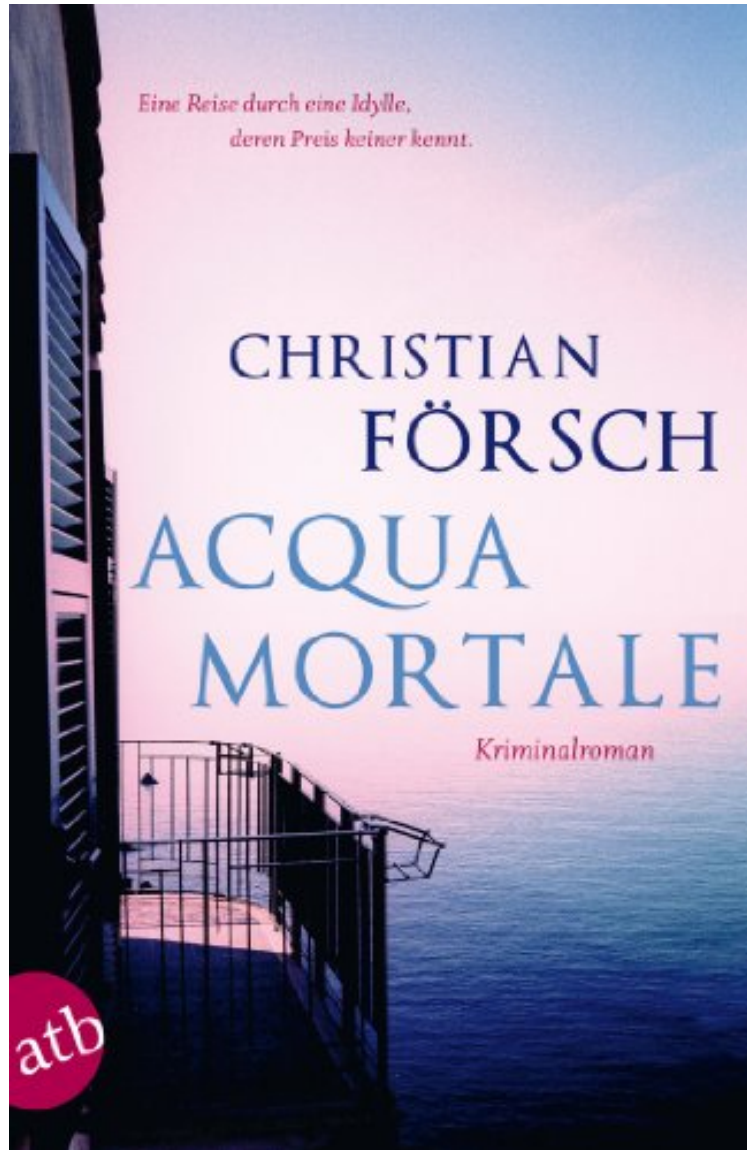


(Ebook free) Acqua Mortale: Kriminalroman

## Acqua Mortale: Kriminalroman

Von Christian Frsch

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #235087 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-22Erscheinungsdatum: 2012-08-22File Name: B00911JLBS | File size: 78.Mb

**Von Christian Frsch : Acqua Mortale: Kriminalroman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Acqua Mortale: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tdliches FerraraVon LiteraturliebhaberSicher: es steht Kriminalroman auf dem Umschlag. Doch Christian Frschs erster groer Krimi ist weit mehr als nur die stilsichere Beschreibung eines Kriminalfalles. Wo andere sich aufs Who-dunnit beschrnken, weitet dieser Autor seine Geschichte gekonnt zu einem tiefenscharfen Portrt des heutigen Berlusconi-

Italien mit all seinen Schattenseiten. Das Resultat ist ein großer, zudem mitreißend geschriebener Gesellschaftsroman, der sich oberflächliches Schwarzweidenken ebenso untersagt wie das risikolose Jonglieren mit gängigen Krimiversatzstücken. Hier meldet sich vielmehr ein Autor zu Wort, der weiß, wie man eine Geschichte voranbringt ohne billige Tricks, der Figuren zu zeichnen versteht, die das Gegenteil von Abziehbildern sind. Nein: hier meldet sich ein Italiener zu Wort, der sich sein Wissen nicht bei Google besorgt sondern dort, wo es sich richtige Schriftsteller holen: im Leben. Das macht seine Roman zu einem Solitär unter den hierzulande kursierenden sogenannten Italo-Krimis. "Acqua Mortale", so heißt es, bildet den Auftakt zu einer Luna-Serie. Liebend gerne mehr davon! In dieser Qualität Vergleichbares ist rar in der jüngeren deutschen Literatur. Dieser Roman ist ein Muss für alle, die begriffen haben, dass in den Stzen eines Dahergelaufenen bisweilen mehr Seele steckt als in sämtlichen Büchern über die Seele. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut erzählter Italien-Krimi Von B. Friedrichs Der Journalist Kaspar Lunau erhält von Amanda Schiavon, die in Ferrara lebt, einen Anruf. Ihr Freund, der 17-jährige Marco, kam bei einem nächtlichen Polizeieinsatz ums Leben. Offiziell war ein Kreislaufkollaps durch Drogenkonsum ausgelöst, die Todesursache. Doch zufällig trat ein Onkel von Marco in dieser Nacht in der Notaufnahme des Krankenhauses ein. er bemerkte, dass sein Neffe mit Hämatomen und Schürfwunden überladen war. Die Hämatome waren striemenförmig wie die Schlagstücke der Polizei. Die Eltern nahmen sich einen Anwalt, Ermittlungen wurden aufgenommen, doch Zeugen erinnerten sich plötzlich nicht mehr an das, was sie Tage zuvor noch gesehen zu haben glaubten. Die Zeitungen in Ferrara wollen keinen Bericht über den Prozess, der jetzt anlaufen sollte, abdrucken. Lunau wird neugierig und fährt nach Ferrara, auch um eine Reportage über die faszinierende Landschaft des Po-Deltas zu schreiben. Dort beginnt er zu ermitteln, was einigen Personen so gar nicht gefällt und Lunau wird fast verhaftet, ein Mordversuch? Im Laufe seiner weiteren Recherchen wird ein Wasserbauingenieur tot in der Schleuse entdeckt und der Chef des Deichbauamts verschwindet spurlos. Der Autor hat diesen spannenden Krimi in 4 Teile aufgeteilt. Jeder Teil beginnt mit einer Szene, die in der Zeit spielt, als die Deutschen Italien besetzt hielten. In den einzelnen Kapiteln bekommen wir Einblicke in die Recherchen von Lunau, der von mysteriösen Gerüch-Halluzinationen geplagt wird, was seine Ermittlungsarbeit natürlich stört. Unterstützt wird Lunau von Amanda, der Freundin von Marco. In anderen Kapiteln bekommen wir die Sichtweise der verschiedenen Honoratioren der Stadt Ferrara, ihrer Angestellten oder Ehefrauen vermittelt. Dieser Krimi hat mich von der ersten Seite an fasziniert. Christian Frisch ist kurz gesagt, einfach ein guter Erzähler, der es schafft, mich nach Ferrara und an den Po zu entführen. Er beschreibt das Leben in Ferrara und am Po so detailliert, dass ich das Kreischen der Vögel am Po fast hören konnte. Es gelingt ihm, einen Einblick in den Alltag, dem die Menschen in dieser Region Italiens ausgesetzt sind, zu vermitteln. Wir bekommen mit, in was die Honoratioren von Ferrara verstrickt sind, alte Feindschaften, politische Interessen, Machtkämpfe und Geldprobleme. Gegen Ende der Geschichte erfahren wir dann, wie sich Taten, die in der Vergangenheit geschehen sind, bis in die Gegenwart hinein auswirken können. Lunau ist ein interessanter Charakter, den ich mir, wie alle anderen Figuren in diesem Krimi, sehr gut vorstellen konnte. Für diesen kurzweiligen, spannenden und informativen Krimi um Ferrara und das Po-Delta verleihe ich 5 Sterne (von 5 möglichen) und bin gespannt auf weitere Abenteuer von Kaspar Lunau (dieser Krimi sollte der Auftakt zu einer Krimireihe um Kaspar Lunau sein). 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die ideale Urlaubslektüre Von Hamlet Der Autor Christian Frisch hat seine Geschichte um Macht und Mord in vier Teile gegliedert, die sich jeweils aus einer Rückblende in die Zeiten des Zweiten Weltkrieges und den aktuellen Ereignissen der Gegenwart zusammensetzen, wobei es zwischen den beiden Elementen - natürlich - eine Verbindung gibt, die sich dem Leser - natürlich - aber erst im Verlauf der Handlung erschließt, was sich sehr positiv auf die Atmosphäre und den Faktor Spannung auswirkt. Frisch beschreibt kenntnisreich und mit großer Liebe zum Detail die Gegend rund um Ferrara, so dass das eine oder andere Mal die Krimihandlung stark in den Hintergrund gedrängt und durch die Landschaftsbeschreibungen verlagert wird. Das ist für mich aber auch der einzige Kritikpunkt, den ich an diesem Buch habe. Die ideale Lektüre für alle Leser, die in Erinnerungen an ihren diesjährigen Italien-Urlaub schwelgen wollen oder diesen noch vor sich haben...

Kurzbeschreibung Das dunkle Gesicht Italiens Der Journalist Kaspar Lunau erhält einen rätselhaften Anruf. Eine junge Frau fleht ihn an, einen Mord im italienischen Ferrara aufzuklären. Lunau reist in die malerische Stadt und trifft die Anruferin. Noch in derselben Nacht versucht man, ihn umzubringen. Unversehens ist Lunau in einen Strudel alter Feindschaften und neuer Machtkämpfe geraten. Nur durch einen waghalsigen Coup kann er verhindern, dass der Fluss sein Grab wird. Ein Italienkrimi, der die wirklichen Schattenseiten des Landes jenseits von Mafia und Medienskandalen aufdeckt: Wie Donna Leon nur besser! Christa von Bernuth Italien, wie es nicht einmal die Italiener kennen oder kennen wollen. Claudio Paglieri Kurzbeschreibung Das dunkle Gesicht Italiens Der Journalist Kaspar Lunau erhält einen rätselhaften Anruf. Eine junge Frau fleht ihn an, einen Mord im italienischen Ferrara aufzuklären. Lunau reist in die malerische Stadt und trifft die Anruferin. Noch in derselben Nacht versucht man, ihn umzubringen. Unversehens ist Lunau in einen Strudel alter Feindschaften und neuer Machtkämpfe geraten. Nur durch einen waghalsigen Coup kann er verhindern, dass der Fluss sein Grab wird. Ein Italienkrimi, der die wirklichen

Schattenseiten des Landes jenseits von Mafia und Medienskandalen aufdeckt: Wie Donna Leon nur besser! Christa von Bernuth Italien, wie es nicht einmal die Italiener kennen oder kennen wollen. Claudio Paglieri der Autor und weitere Mitwirkende Christian Frsch, Jahrgang 1968, lebt seit 1995 zwischen Berlin und Italien, dessen Landschaften und Menschen er in seinen preisgekrnten Radiofeatures und Filmdokumentationen portrtiert. Er hat u. a. die Kriminalromane von Claudio Paglieri sowie Paolo Sorrentinos Roman Ragazzi, was habe ich verpasst? bersetzt. 2011 erschien Lunaus erster Fall unter dem Titel Acqua Mortale. Ein rasanter Krimi, der Italien so zeigt, wie es wirklich ist. (ZEIT Online) [www.christianfoersch.de](http://www.christianfoersch.de)